

## „Kulturarbeit als künstlerische Teilhabe an der Gesellschaft“

Am Beispiel des musikalischen Kooperationsprojektes „Accompagnato“ (Reutlingen)

An diesem Film- und Vortragsabend geht es um die Chance, die in einem kreativen Zusammenwirken von Menschen mit und ohne Behinderung liegt. Sie wird anhand des Beispiels „Accompagnato“ deutlich.

Dabei musizierten KünstlerInnen aus einem Berufsorchester mit Menschen mit Behinderung aus dem Umfeld der Lebenshilfe und der Bruderhaus Diakonie Reutlingen.

Nach einer kurzen Partnerimprovisation durch Siegbert Haußmann und Virginie Wong wird mit einer Filmvorführung in das Projekt eingeführt. Anschließend wird Elisabeth Braun über das Thema musikalische Kooperation als Beispiel professioneller Kulturarbeit referieren und zu einem Gespräch mit dem Publikum einladen.

**Freitag, den 21.01.2011 um 19:00 Uhr**

Ort: Wolkenstein-Saal

Kulturzentrum am Münster

Referentin: Elisabeth Braun

Professorin an der Fakultät für Sonderpädagogik der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Musiker: Virginie Wong und Siegbert Haußmann



## „Besondere Kunst von besonderen Menschen“

Menschen mit einer intellektuellen Behinderung haben ebenso wie Nicht-Behinderte kreative Fähigkeiten, die sich in eindrucksvollen Bildschöpfungen zeigen. Werden diese Begabungen entdeckt und können sie unter den geeigneten Bedingungen gefördert werden, erlaubt es ihnen nicht selten, eine künstlerische Laufbahn einzuschlagen. Künstlerisches Schaffen ist hier ebenso, wie in jeder Kunst, ein Weg zu sich selbst, der Selbstfindung und Selbsterkenntnis. Anhand der Arbeitsweisen des atelier hpca im Münchner Augustinum und dessen europäischem Kunstpreis euward lässt sich dies eindrucksvoll zeigen.

**Dienstag, den 25.01.2011 um 19:00 Uhr**

Ort: Wolkenstein-Saal

Kulturzentrum am Münster



Referent:

Klaus Mecherlein  
M.A., Kunstpädagoge  
und Kunsthistoriker,  
Leiter des atelier hpca,  
Kurator des euward und  
der Ausstellungen im  
Haus der Kunst München  
[www.hpca.de](http://www.hpca.de)



# Kultur kennt kein Handicap

Vorträge und mehr

Oktober 2010 – Januar 2011

KONSTANZ  
Die Stadt zum See  
Kulturbüro



## „Von behinderten Menschen lernen – Integration und Theater“

Betrachtet man die Chancen der Teilhabe behinderter Menschen in Deutschland, stellt man fest, dass Deutschland im europäischen Vergleich besser werden muss.

Wo der „unbehinderte“ Mensch entscheiden kann, ob er die Sparte Handwerk, Sport, Handel oder Kunst zu seinem Beruf macht, sind Tätigkeiten wie Sport, Theater und Malerei bei „behinderten“ Menschen nur als Freizeit- und Therapiebeschäftigung gedacht.

Dieser Vortrag erzählt aus 25 Jahren Theaterarbeit mit Menschen mit und ohne Behinderung – und was man von sog. „geistig Behinderten“ lernen kann.

**Dienstag, den 19.10.2010 um 19:00 Uhr**

Ort: Wolkenstein-Saal  
Kulturzentrum am Münster



Referent:  
Walter Koch  
Schauspieler, Sonder-  
pädagoge, Maskenkünstler,  
Dozent für integrative  
Theaterarbeit, Mitbegründer  
des „Blaumeier-Atelier“ in  
Bremen  
[www.blaukunst.de](http://www.blaukunst.de)

## „Das symbiotische Verhältnis von Kunst und Behinderung“

In unserer Gesellschaft wird eine Behinderung oftmals als Defizit, nicht aber als Chance wahrgenommen.

Wer denkt bei Ludwig van Beethoven, Pierre de Ronsard oder Francisco de Goya an Menschen mit einer Behinderung? Dennoch wäre ein Großteil ihrer Werke ohne ihre Behinderung undenkbar. Welche Rolle spielen psychische und physische Einschränkungen im kreativen Prozess? Wo liegt der Unterschied zwischen behinderten und nicht behinderten Künstlern und Künstlerinnen? Anhand von Beispielen aus Vergangenheit und Gegenwart wollen wir dem symbiotischen Verhältnis von Kunst und Behinderung nachgehen.

**Dienstag, den 16.11.2010 um 19:00 Uhr**

Ort: Wolkenstein-Saal  
Kulturzentrum am Münster



Copyright: deutscher Ethikrat

Referent:  
Dr. Peter Radtke  
Ol-Betroffener (Glas-  
knochenkrankheit),  
Schauspieler, Schriftsteller,  
Vorsitzender der „Arbeits-  
gemeinschaft Behinderung  
und Medien“  
[www.peter-radtke.de](http://www.peter-radtke.de)

## 360° - Kulturkreis aktiv! Das sind wir:

Durch gemeinsame Arbeit möchten wir Menschen mit Behinderung stärker in die Gesellschaft integrieren, den Austausch mit der Öffentlichkeit fördern und Berührungspunkte abbauen. Dabei möchten wir gerne die gemeinsame Arbeit und Freude an der Kunst in den Mittelpunkt rücken.

Gemeinsam fördern das Kulturbüro in Zusammenarbeit mit den Künstlern der beteiligten Institutionen und dem Behindertenbeauftragten der Stadt Konstanz das künstlerische Schaffen von Menschen mit Behinderungen. Im Rahmen von Ausstellungen, Vorführungen und Veranstaltungen können diese ihre Kunst präsentieren und gleichberechtigt am kulturellen Leben teilnehmen.

## Weitere Informationen:

Kulturbüro Konstanz  
Wessenbergstr. 39  
78462 Konstanz  
Tel: 07531 / 900-900

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei.